

Rückflug 2012

Zum Anfang möchte ich wieder darauf hinweisen, dass Rainer sämtliche Berichte zu den Führungen und Ausflügen und auch Presseberichte auf unserer Homepage veröffentlicht. Im www.naturgucker.de kann man alle Beobachtungen in den Gebieten nachschauen.

01.01.12: Das fing ja gut an! Nachdem Heinz, Caro und Horst alle informiert hatten, waren auch „alle“ da: Hannelore und Axel, Heinz, Karin und Bernhard, und meine Rose hatte mich auch mitgenommen. Gut 10 andere Leute waren auch noch mit Ferngläsern, Spektiven und mit Teleobjektiven bestückten Kameras anwesend und guckten.

Was? Ach so ja, wir guckten nach dem Eistaucher im Waiblinger Talau - See! Eine kleine Sensation!

05.01.12: Agatha Christie hätte das Buch auch für uns schreiben können: „Dreizehn bei Tisch“. Soviel waren wir am ersten neuen Stammtisch im Vereinsheim am Zipfelbach. Ich denke, dass man im Großen und Ganzen zufrieden sein konnte, das Essen war auf jeden Fall einwandfrei.

11.01.12.: „Drei bei Tisch“: Rainer und Axel sortierten mit mir die Fotos für die Jahreshauptversammlung im Februar. Da ich schon alleine über 1.000 Bilder geknipst hatte, war das Vorsortieren dringend nötig, wir wollten ja niemand langweilen und haben uns dann auf knapp 80 Fotos geeinigt.

14.01.12: Sonnig war es, aber kalt, doch Tanja und Torsten stiefelten mit sechs Kindern am Naturerlebnistag das Zipfelbachtal entlang, um nach Spuren der Haselmaus zu suchen.

15.01.12: Genau zu fünft haben wir die Wasservogelzählung bewältigt. Horst zog alleine los, Rainer und Keith schauten zusammen und ich hatte die Ehre, mit Gabi loszugucken. Und wir beide sahen Erstaunliches: Den Okulartaucher! Nein, der hat jetzt mit dem Eistaucher nichts gemein, außer dass er auch unter Wasser war. Scherz! Gabis Okular fiel vom Fernglas ab und von der Buchenbachbrücke ins Wasser, zum Glück nur am Rand. Und da haben wir es abgetrocknet und wieder aufgeschraubt. Aaah, blitzsauberer Durchblick!!

28.01.12: Alle Finger sind noch dran! Ich habe in den vergangenen Tagen so viel Holz gesägt, wie noch nie. Nein, nicht das Bruchholz am Sonnenberg oder beim Baumfällen. Tanja und Torsten haben beschlossen, bei den kommenden Naturerlebnistagen mit den Kindern Nistkästen zu bauen. Na ja, und dazu braucht man passende Brettchen.

11.02.12: Bei den NET wurden die Nistkästen gebastelt und den Kindern hat es prima gefallen. Sie waren bei den eisigen Temperaturen diesmal im Warmen in der ehem. Kläranlage Hanweiler. Der Blickpunkt berichtete am 23.02. darüber.

Die Mitgliederversammlung lief auch wie geschmiert, denn es gab - leider diesmal nicht von Frau Fänder gestiftet - die üblichen Schmalzbrote und Butterbrezeln, die fleißige Frauen auf das Trefflichste schmierten. Einen Überblick über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr verschaffte uns am Ende eine Diaschau.

15.02.12: Die Firma Klöpfer, der immer noch der ehemalige Steinbruch in Weiler zum Stein gehört, hatte ein Buch über diesen Steinbruch in der „Schönen Aussicht“ der Presse vorgestellt. Einen Tag später berichteten die Winnender und die Stuttgarter Zeitung darüber. Einige Aktive unseres Vereins haben zum Gelingen des Buches viel beigetragen.

25.02.12: Der Krötenzaunaufbau mit 17 Leuten ging diesmal flux, es sind nur noch zwei Stationen mit Zäunen auszurüsten, die Strecke nach Hößlinswart und am Spechtshof.

28.02.12: Beginn des letzten Vogelkunde - Kurses bei der VHS mit Reinhard Mache.

01.03.12: Ein kleiner Trupp Aktiver stapfte durch die Sumpfwiesen und den Sonnenberg, um Alt- und Bruchholz einzusammeln.

04.03.12: Heute traf man sich mal bei den Poppenweiler Zugwiesen, um dieses renaturierte Gebiet am Neckar anzuschauen. Leider war Carolin Zimmermann erkrankt, und so übernahm Horst die Führung. Und da wir ihn auf keinen Fall in dieser fremden Landschaft alleine lassen wollten, kamen einige von uns zur Unterstützung der Exkursion dorthin. Wir waren insgesamt 28 Erwachsene und zwei Kinder

10.03.12: Die NET laufen so langsam gut, wir haben drei junge Mitglieder gewonnen.

17.03.12: Reinhard hatte wieder eine Truppe um sich geschart zur Kreisputzede.

18.03.12: Gäste aus Rudersberg und Korntal haben uns nach Waghäusel in die Waghbachniederung begleitet, wo Horst uns an die Seen der ehem. Zuckerfabrik führte. Die Population ist dort total anders als die hier bekannten Vogelarten. Es gab viele Wasser- und Watvögel, aber auch Raubwürger, Blaukehlchen und Rohrweihe konnte man entdecken.

29.03.12: Anette Rosenbauer begann wieder den VHS - Botanikkurs mit überwiegend Teilnehmern aus unserem Verein.

02.04.12: Osterferien! Nein, nicht für uns, sondern für die Schulkinder. Und das bedeutete, dass wir mit den ganztägig betreuten Kindern des „Kernie e.V.“ bei der GS Weiler wieder hinaus in die Natur marschierten, Silvia war diesmal zur Unterstützung dabei.

03.04.12: Werner und ich trafen uns mit Herrn Kromer von der Stadt Winnenden zur Kontaktpflege.

14.04.12: Wieder Naturerlebnistage mit Torsten Hunger und Tanja Uter.

15.04.12: Horst ist mal wieder von Kollegen gefragt worden, und da wir ihn nicht gerne in fremde Gebiete gehen lassen (wir brauchen ihn ja noch hier!), begleiteten ihn einige von uns nach Gundelsbach, wo er kurzfristig den vogelkundlichen Teil einer Führung der Gruppe Weinstadt übernahm.

21.04.12: Der Krötenzaunabbau lief natürlich ratz-fatz!

22.04.12: Heute war auch der Vogelkunde - Kurs mit Herrn Mache in der umliegenden Natur geplant, damit auch die Leute teilnehmen konnten, die nicht im regulären Kurs waren.

25.04.12: Werner begleitete uns mit der Klasse von Frau Kollross der GS Weiler in die Umgebung.

03.05.12: „Zur Seite, schnell!“, denn eine ganze Horde junger Radfahrer kamen in den Steinbruch Weiler gefahren. Ute Schlüter hatte ihre Schüler/innen von Hertmannsweiler zu einem Besuch dorthin motivieren können, Werner und ich zeigten denen gerne unsere „Schätze“.

12.05.12: Ein kleines Häuflein Interessierter umringten Horst bei seiner Exkursion „Stunde der Gartenvögel“ in Leutenbach. Der Weg führte uns am Buchenbach entlang Richtung Weiler, wobei diesmal auch die Pflanzenbestimmung nicht zu kurz kam.

13.05.12: Bei der vogelkundlichen Wanderung ins Söllbachtal konnte ich diesmal nicht teilnehmen.

16.05.12: Wieder ging es in die Natur zum Steinbruch in Weiler mit den neugierigen Schülern von Frau Kollross, Gabi hilft.

19.05.12: Zum Tag „Tag der Artenvielfalt“ stürzten wir uns auf die Hanweiler Hochzeitswiese im Zipfelbachtal, und Horst hatte mit einer kleinen Gruppe die ca. 10 ar große Wiese buchstäblich durchkämmt.

22.05.12: Werner und Rainer beringten die jungen Dohlen im alten Burgturm in Bürg. Wie viele? Ätsch! Nachzulesen im naturgucker.....

23.05.12: Der zweite Teil der großen Schulklasse aus der GS Weiler machte neue Erfahrungen mit Rainer und mir in der Umgebung.

31.05.12: Nachdem Horst nun die Formalitäten für die Übernahme des Braune - Grundstücks erledigt hatte, besprachen Rainer und ich draußen das Vorgehen des Herrichtens von Garten und Häusle. Es gibt viel zu reparieren und zu schnippeln!

04.06.12: Torsten hatte gewonnen und teilte den Gewinn mit Gabi, Werner, meiner Rose und mir. Nö, reich wurden wir dabei nicht, also geldmäßig, doch eher an Erfahrung: Wir haben am Sielmann - Weiher in der Nähe des Bodensees eine exklusive Exkursion mit professioneller Unterstützung von Sindy Bublitz von der Sielmann - Stiftung gemacht.

08.06.12: Hoffentlich legt Werner noch lange nicht den Pinsel aus der Hand, obwohl er es heute tat! Doch vorher hatte er eine tolle Arbeit erledigt: Er hatte geholfen, ein Gerüst am Trafoturm im Weilermer Steinbruch auf- und abzubauen und er hatte zwischendurch die Kelle und den Pinsel geschwungen und das ganze Haus neu gestrichen. Und natürlich ein großes NABU - Emblem angebracht.

11.06.12: Wolfgangs vogelkundlicher Abendgang in die Höllachaue war irgendwie von oben behütet. Vorher hatte es gekübelt und danach hatte es geschüttet, doch während seiner artenreichen Exkursion blieb es für die insgesamt 10 Personen trocken!

13.06.12: Heute wurde in die Hände gespuckt! Gabi, Keith, Tanja, Rainer und ich räumten das ehem. Braune - Häusle aus und fuhren zwei randvolle Anhänger Müll ab.

17.06.12: Doris hatte diesmal die Führung beim Ausflug „Mobil ohne Auto“, da Horst in östlichen Gefilden zu seinem wohlverdienten Urlaub weilte. Es ging mit 6 Personen von Weil der Stadt nach Nürtingen, wobei die Schleckermäuler unterwegs im Café vom Schokoladen - Ritter Station machten.

25.06.12: Das tut gut! Uwe Erler hat seine Motorsäge in die Hand genommen, den Schutzhelm aufgesetzt und im Braune-Garten Holz zersägt und ausgelichtet. Und am nächsten Tag haben Gabi und Keith das Holz aufgeräumt.

14.07.12: Naturkundliche Wanderung mit Horst und 17 Gästen, davon 10 Leute vom Schwäbischen Albverein, die uns zunächst zum Naturdenkmal „Hölzle“ führten. Dort gibt es einige seltene Pflanzen, die man sonst in der Umgebung nicht findet. Zur gleichen Stunde begann auch ein weiterer Naturerlebnistag. Beim Sommerfest, das dank hilfreicher Mitglieder wieder wunderbar geklappt hatte, waren wir fast 50 Leute!

24.07.12: Gabi und ich „entführen“ wieder mal die Schulkinder von Heidi Kollross (GS Weiler) in den Steinbruch und ins südliche Buchenbachtal. Bemerkenswert waren die vielen kleinen Wechselkröten, die auf der Schotterfläche neben dem Trafohäusle herumsprangen. Natürlich gingen die Kinder sorgfältig an die Beobachtung.

14.08.12: Na also, wir sind einen großen Schritt weiter! Nein, nicht weil die USA einen Roboter auf den Mars geworfen haben, sondern der Innenausbau im ehem. Braune - Häusle ist beendet. Nun kommen aber noch weitere Arbeiten, auch noch viel Gartenpflege, auf uns zu, die wir aber mit Hilfe fleißiger Aktiver meistern werden.

18.08.12: Horst machte mit 10 Kindern im Rahmen des Sommerferien-Programms der Stadt Winnenden einen Fahrradausflug zum ehemaligen Steinbruch Weiler zum Stein. Diesmal ohne Plattfuß und Platzregen.

25. und 26.09.12: Zusammen mit der VHS hatten wir einen Pilzkurs mit Dr. Kriegelsteiner organisiert. Einmal am Abend und dann am folgenden Nachmittag bei der Laufenmühle im Welzheimer Wald. Um die 15 Leute hatten fast 70 Pilzarten entdeckt. Doch Achtung: Nicht alles was man kauen kann, sollte man auch essen!

27.09.12: Nach der Urlaubszeit wurde wieder bei der Vorstandssitzung das Programm für das kommende Frühjahr besprochen. Da geht es dann wieder rund....

29.09.12: Der erste große Pflegeeinsatz mit 12 Schaffern! Der Sonnenberg wurde bis zum späten Nachmittag komplett abgereicht. Das war allerdings nur durch den außergewöhnlichen Einsatz von Konrad Wiedmann, Bernhard Aichinger und Axel Prehl möglich, die mit Freischneidern und Mähern den Hang zuvor vom Gras (und den störenden Fransenezianen...hihi) befreit hatten.

30.09.12: Ausfahrt mit Horst zum Öpfinger Stausee zur Wasservogelbeobachtung. Leider war ich nicht dabei, viel mehr aber auch nicht, denn es erschien wegen anderer Termine der Leute nur Gabi. Beide sind aber trotzdem losgefahren und hatten einige interessante Entdeckungen gemacht. Sicher auch auf der Speisekarte der Brauereigaststätte.....

07.10.12: Die Vogelzugbeobachtung auf dem Rossberg war nicht nur durch die Teilnahme von insgesamt vier Leuten als spärlich zu nennen, es kamen auch kaum Vögel. Es regnete in Strömen und der Himmel war komplett bedeckt. Nach zwei Stunden gaben wir auf. Ebenso spärlicher Bericht in der Winnender Zeitung.

10.10.12: Silvia begleitete mich diesmal bei der Wanderung mit der Grundschule Weiler zum Zuckmantel. Die Lehrerinnen Frau Kollross und Frau Merz wollten uns und den Kindern Rehe zeigen, wir hatten uns aber dann mangels Tieren auf die vielen Pilze gestürzt. Toll: Endlich entdeckte ich meine erste Herbstlorchel!

13.10.12: Beim Pflegeeinsatz am Handtuch und am Brombeerhang waren wieder ein paar Leute dabei, denn der Sonnenberg war relativ rasch dank Vorarbeiten abgereicht.

Am selben Tag: Doris und Vanessa unterstützten (mal wieder!) Torsten beim Naturerlebnistag, der jeden Monat stattfindet. 15 Kinder nahmen teil.

17.10.12: Mit einer neuen zweiten Schulklasse von Frau Holzwarth der GS Weiler waren Silvia, Werner und ich zum ersten Mal im Steinbruch. Die Pflanzenwelt ist natürlich nicht mehr so interessant und Vögel ließen sich auch kaum blicken. Doch die Kinder fanden genügend Dinge, mit denen sie sich beschäftigen konnten.

20.10.12: Kärchertag. Das ist schon eine feine Sache gewesen. Erst begannen wir mit tollen Helferinnen und Helfern um sieben Uhr den Ladewagen mit dem Heu vom Sonnenberg zu „füttern“ und dann ging es um neun hinunter an die Sumpfwiesen. Das Zusammenrechen und Aufladen gelang mit den 15 Freiwilligen von Kärcher und mit beiden planeziehenden Pferden von Bacher hervorragend und leicht. Und? Ja „und!“ Bacher nahm auch noch die Berge von Heu am Handtuch und am Brombeerhang mit. Wir mussten nicht einmal das Zeug auf die Straße werfen, sein Bagger erledigte das. So macht Landschaftspflege Freude!

02.- 04.11.12: Ausflug zum Lac du Der. Wir fuhren mit früheren Mitreisenden außerhalb unserer Gruppe, also letztendlich 15 Ornis, in zwei Kleinbussen nach Frankreich. Dabei haben wir je Busse 1.150 km zurückgelegt. Ich konnte meine Freude über den Kranichzug oft nicht zurückhalten, der Regen sich aber auch nicht...

06.11.12: Die Bekassine ist der „Vogel des Jahres 2013“. Reinhard Mache hatte 29 interessierte Zuhörer und Zuschauer bei seinem Lichtbildervortrag im Storchenkeller. Spannend kurz, informativ und lehrreich.

14.11.12: Walter hat heute 65 kg Rindertalg und Schweineschmalz bekommen. Nein, nicht weil ihm seine Inge Bratkartoffeln machen will, er beginnt demnächst wieder mit der Herstellung seiner berühmten Vogel - Futterlocken.

29.11.12: Ein etwas ungewohntes Bild beim Aufbau des Weihnachtsmarkt-Standes: Walter fehlt! Er und Inge wollen etwas kürzer treten, haben sie doch seit vielen Jahren diese Aufgabe verantwortlich übernommen. Und die Erinnerung an Frankreich lies uns nicht los: Regen! Ein tolle Sache war, dass uns Doris' Vater sehr unterstützt hat!

30.11.12: Beginn des Winnender Weihnachtsmarktes. Morgendliches Einrichten bei Kälte und etwas Schneefall, zum Eröffnungstermin am Nachmittag war es dann noch kalt aber sonnig.

02.12.12: Der Weihnachtsmarkt war trotz der „falschen Straßenseite“ gut gelaufen und dank des massiven Einsatzes von NABU-Aktiv-Spezialkräften wurde alles ruckzuck abgebaut, sodass man zeitig wieder im warmen Zuhause war.

10.12.12.: Ungefähr 40 Leute trafen sich in Remseck zur Buchvorstellung von Rainer Ertel „Die Vögel von Remseck im Großraum Stuttgart“, wir Winnender waren auch dazu eingeladen. Es ist ein Buch bewusst für Orni-Anfänger gemacht, sehr fundiert und informativ. Natürlich kann man damit auch Vögel in Gschlachtenbretzingen oder Ballrechten-Dottingen erkennen.

14.12.12: Das war eine schnelle Entscheidung für Rainer und mich: Das Vereinsheim am Zipfelbachtal sucht nach einem neuen Pächter, das bedeutete für uns, dass wir ein neues Lokal suchen mussten für den Stammtisch. Haben wir gefunden! TVB-Sportgaststätte in Birkmannsweiler. Gut, klar, weg vom Zentrum, doch da gibt es einfach auf die Schnelle nichts Passendes.

15.12.12: Jahresabschlusswanderung zur Kreuzeiche und Einkehr in die „Krone“ in Hanweiler. 22 TeilnehmerInnen liefen durch auftauenden Schnee, aber trockenen Hauptes, die gut zwei Stunden lange Strecke. Horst und Torsten fanden natürlich viele Anhaltspunkte wie z.B. Baumpilze, um die Tour zeitlich ordentlich zu verlängern. Egal, wir saßen ja im Warmen.

28.12.12: Was ist denn das hier noch für ein Tag, das Programm ist doch vorbei? Na ja, fremde Menschen sorgen halt dafür, dass man trotzdem zu tun hat. Walter, nein nicht er, andere haben das neu gerichtete NABU-Häusle auf dem ehemaligen Braune-Grundstück aufgebrochen und Walter hat uns informiert. Laut heutigem Zeitungsartikel wurden mehrere Gartenhäuschen in der Nachbarschaft aufgebrochen. Es war kein großer Schaden, aber ärgerlich! Zum Glück wurde die andere NABU-Hütte verschont!

In diesem Jahr hat es sich ganz besonders gezeigt, dass wir eine richtig gute Truppe sind! Ich bin zwar nicht der Boss, doch ich möchte allen danken, die bereitwillig und flexibel eingesprungen sind, auch schwierige und umfangreiche Arbeiten zu meistern!

Und nun noch *mein* Foto des Jahres:

Es ist etwas grießelig, denn ich habe es durch eine Fensterscheibe aufnehmen müssen, um die beiden jungen Kohlmeisen nicht noch aufgeregter zu machen. Sie flogen vom Nistkasten auf unseren darunterliegenden Balkon und kamen nicht weiter, denn die Brüstung ist ja fast einen Meter hoch. Zum Glück, denn in der Nachbarschaft hat es einige Katzen.

So mussten sie eine Nacht zusammengekuschelt verbringen, bis Vater und Mutter Meise sie mit Futter so lange auf die Balkonbrüstung hochlockten, bis sie den Abflug schafften.

Ein wunderschönes Schauspiel!



31.12.2012/w.p.